



An die  
Bündner Medien

Seite 1 / 1

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **FINISSAGE SONDERAUSSTELLUNG „ART VIVA IN STÜVAS VEGLIAS“ 7 KUNSTSCHAFFENDE ZU GAST IM MUSEUM ENGIADINAIS FREITAG, 20. OKTOBER 2017, AB 16 UHR**

In der Sonderausstellung „Art viva in stüvas veglias“ im Museum Engiadinais zeigen sieben Kunstschafter ihre teils eigens für das Haus und die Räume kreierten Werke. Letzte Gelegenheit die Ausstellung zu besuchen, ein Kunstwerk zu erwerben und zusammen mit einigen der Kunstschafter beim Apéro die Ausstellung ausklingen zu lassen.

Im Rahmen der Finissage finden Kurzführungen durch die Ausstellung statt. Die Kunstschafter reagierten kreativ auf die vorhandene Situation im Museum und stellen ihre zeitgenössischen Kunstwerke den alten Exponaten und Räumen gegenüber. **Martin Ruch** schafft in der Installation eine Verbindung zur Atmosphäre und Schönheit der Oberengadiner Seen- und Gebirgslandschaft. **Esther Schena** dienen Infrarotfotografien von Fotofallen in den Wäldern Graubündens als Ausgangspunkt für ihre Arbeit. **Ernestina Abbühl** schafft abstrakte Reliefs, die in der Kombination von alpinen Kontrasten, Schichten und den Materialien Paraffin und Papyrus entstanden sind. **Filip Zuan** stellt in Fotografien Alpinisten einst und heute gegenüber. **Erika Saratz** inspiriert sich von handwerklichen Gegenständen des Museums, wie Stickerei, Schnitzerei oder Collagen. **Peter Horber** lässt die drei Holzfiguren Mauricio, Aita und Büsi in einen Dialog mit den Besuchern treten. **Leta Semadeni** fügt mit der Musik und der Sprache das Alte und Neue mit Bildern und Geschichten aus dem Museum zusammen. Die Gymnasiastin **Sina Conrad** aus Pontresina organisierte und kuratierte die Sonderausstellung im Rahmen einer Maturaarbeit an der Academia Engiadina.

#### **INFO**

Finissage, Freitag 20. Oktober ab 16 Uhr, mit Apéro  
Kurzführungen 16.30 und 17.30 Uhr  
Eintritt frei

#### **KONTAKT**

Charlotte Schütt, Leiterin & Kuratorin Museum Engiadinais  
Tel. 081 833 43 33, 079 356 04 78  
charlotte.schuett@museum-engiadinais.ch

St. Moritz, 14. Oktober 2017